

Hollywoodstars und Menschenrechte

Kennedy-Stiftung kommt nach Zürich

In Zürich ist ein Ableger der renommierten Kennedy-Stiftung gegründet worden. Die Menschenrechtsorganisation arbeitet mit der Universität Zürich zusammen und will Hollywoodstars einladen.

6.7.2015, 05:30 Uhr

fbi. Die renommierte Kennedy-Stiftung bekommt einen Ableger in der Schweiz. Dies berichtet die «Schweiz am Sonntag». Ende August soll der Sitz der Stiftung an der Claridenstrasse in Zürich eingeweiht werden. Gegründet hatten die Menschenrechtsorganisation die Hinterbliebenen von Robert F. Kennedy nach dessen Tod 1968. Der jüngere Bruder des fünf Jahre zuvor ermordeten US-Präsidenten John F. Kennedy war ebenfalls bei einer Wahlveranstaltung erschossen worden. Hinter dem Projekt in Zürich steht Christoph Karlo, der als Radiologe am Universitätsspital Zürich arbeitet. Er sitzt zusammen mit acht weiteren Personen im Stiftungsrat der Anfang April gegründeten Robert F. Kennedy Human Rights Foundation Switzerland. Stiftungszweck ist die Förderung der Menschenrechtsbildung in der Schweiz. Auf ihrer Website erklärt die Stiftung, man wolle Kennedys Vision einer friedlicheren und gerechteren Welt fortführen. Gegenüber der «Schweiz am Sonntag» sagte Karlo, es werde ein Buch mit Porträts von Menschenrechtlern gratis an Schweizer Schulen verschickt. Dafür arbeitet die Stiftung mit der Universität Zürich zusammen. Ab 2016 will die Organisation zudem verschiedene Veranstaltungen durchführen. Dazu eingeladen werden sollen auch Hollywoodstars.